

Die Bombe

Marokkanisches Lied

(27. Juni 1880)

Zeitgeschichtlicher Hintergrund:

Der österreichische Minister des Auswärtigen, Heinrich von Haymerle, vormals auch einer der österr. Bevollmächtigten beim Berliner Kongress (1878), erließ am 17. Mai 1880 eine Zirkulardepesche, die folgenden Passus enthält:

In Madrid werden die Konferenzen eröffnet werden, welche die zwischen der Regierung von Marokko und den Vertretern der bei derselben beglaubigten Mächte schwebenden Fragen über das Schutzrecht, das diese Mächte auszuüben berufen sind, regeln sollen.

*Der heil. Stuhl hat sich an uns gewendet und unsere guten Dienste zu dem Zwecke angerufen, daß in dieser Konferenz ein Vorschlag ausgearbeitet und angenommen werde, dahin gehend, die religiöse Freiheit aller Bewohner von Marokko zu etabliren, — ein Beschluß ähnlich demjenigen, wie er seinerzeit vom Berliner Kongresse mit Rücksicht auf die Pforte acceptirt wurde.**

Marokkanisches Lied

Intoleranz ist schauerlich,
In jedem Staat bedauerlich
Und eine wahre Schand';
Darum pflanzt Baron Haymerle
Der Glaubensfreiheit Bäume
Mit weiser Gärtnerhand.

* Zit. nach *Neue Tiroler Stimmen*, Nr. 14 vom 23. Juli 1880, S. 1 (nicht pag.).

Das Bäumchen, das der Menschheit frommt,
Per Dampfschiff nach Marokko kommt,
Und wenn es dort florirt,
So wandern aus dem Heimathaus
Wir schleunigst nach Marokko aus,
Wo man uns nicht sekkirt! —

Die Tiroler Protestanten

Textnachweis:

Die Bombe (Wien), Nr. 26 (27. Juni 1880), S. 237.

Anmerkung:

Der Wiener *Figaro* hatte sich bereits am Tag zuvor (Nr. 26 vom 26. Juni 1880) über die Initiative Haymerles lustig gemacht, wie folgt:

Diplomatische Verwicklungen

Der heilige Stuhl wendet sich an den Baron Haymerle, damit dieser die religiöse Freiheit aller Bewohner von Marokko durchsetze.

Die Protestanten in Tirol wenden sich an den Sultan von Marokko, damit dieser auf der Madrider Konferenz die religiöse Freiheit aller Bewohner von Tirol befürworte.

Der Sultan von Marokko wendet sich hierauf an die Bischöfe von Tirol, damit diese dem heiligen Vater über die Gefährlichkeit der religiösen Freiheit ein neues Licht aufstecken.

Endlich wenden sich die Bischöfe von Tirol an den Baron Haymerle, seinen Einfluß beim »Figaro« geltend zu machen, damit dieser sowohl den Papst als den Sultan von Marokko und die Bischöfe von Tirol gleichmäßig barbire.